



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Jürg Wiedemann, Grüne-Unabhängige: Die Feierlichkeiten der P-26 und der Baselbieter Regierungsrat**

**Autor/in:** [Jürg Wiedemann](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 21. Mai 2015

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Etwas, das ausserhalb jeglicher demokratischer Legitimation und Kontrolle war, mittels offizieller Präsenz von Mitgliedern der Baselbieter Regierung heute an Feierlichkeiten rechtsstaatlich rechtfertigen zu wollen und damit die nach unserer Rechtsordnung damals wie auch heute illegalen Handlungen zu verherrlichen, ist mehr als fragwürdig. Unverständlich ist auch, dass die Regierung ihr Handeln mit offenbar nicht existierenden Bundesvorgaben bzw. einem nicht auffindbaren Bundesratsbeschluss zu rechtfertigen versucht. Auch auf Nachfrage konnte der Regierungspräsident bis heute einen solchen Bundesratsbeschluss (angeblich aus dem Jahre 2009)<sup>1</sup> nicht vorlegen.

Selbst bei Vorliegen irgendwelcher Vorgaben des Bundesrates, hat der Baselbieter Regierungsrat die Werte unserer demokratischen Rechtsordnung zu beachten. Dies gilt auch nach Jahren.

**Ich bitte den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:**

1. Warum hat der Regierungsrat den angeblichen Bundesratsbeschluss, der den Regierungsrat zur Teilnahme an den Feierlichkeiten zu Ehren der P-26 verpflichtet haben soll, bis heute nicht vorgelegt?
2. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass die Schweizerische Rechtsordnung, welche auch heute noch Handlungen nach der Art der P-26 zu Recht unter Strafe stellt, durch Organe unseres Rechtsstaates zu respektieren sind und folglich illegales Verhalten auch nicht nach Jahren verherrlicht werden darf?

---

<sup>1</sup> <http://www.baselland.ch/Newsdetail-Regierungsrat.309166.0+M5fcb2d3b167.html>